



BLÄTTCHE

EINTRACHT FRANKFURT VS. BORUSSIA DORTMUND
18. SPIELTAG | 17.01.2025, 20.30 UHR





ADLER- GEBABBEL

EINTRACHT FRANKFURT RÜCKRUNDEN BILANZEN:

2023/2024 : 11.

2022/2023 : 12.

2021/2022 : 15.

2020/2021 : 3.

IHR LEUT,
KEINE PANIK:
EINFACH MACHE
WIE 21...!



Spitz



#SGEBVB

GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zu unserem Heimspiel gegen Borussia Dortmund! Mit zwei Siegen binnen vier Tagen sind unsere Adlerträger ins neue Jahr gestartet und haben damit Platz drei gefestigt. Nach dem 4:1 gegen den SC Freiburg richtete Cheftrainer Dino Toppmöller seinen Fokus jedoch nicht auf die Tabelle, sondern auf die Art und Weise, wie seine Mannschaft auftritt. „Dieser Spirit kann uns weit tragen“, sagte er nach dem überzeugenden Auftritt vom Dienstag.

Gegen den BVB startet die Rückrunde, die in den vergangenen Jahren punktemäßig stets schlechter ausfiel als die Hinserie. Das hat Comiczeichner Michael Apitz im Adlergebabbel aufgegriffen, hat aber eine passende Marschroute parat. In diesem Sinne: **Forza SGE!**



4:1 gegen den SC Freiburg: Das erste Heimspiel des Jahres und in dieser Woche gewinnt die Eintracht im Deutsche Bank Park.

IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | **Verantwortlich** Jan M. Strasheim | **Redaktion** Michael Wiener | **Fotos** Max Galys, Jan Hübner, Felix Leichum, Martin Ohnesorge, Archiv | **Layout** media tools – business communication GmbH | **Druck** Kuthal Print GmbH & Co. KG



Gebürtiger Frankfurter und
BVB-Kapitän: Emre Can.

BORUSSIA DORTMUND

ZU HAUSE WESENTLICH STÄRKER

Der BVB hat sechs von neun Heimspielen in dieser Bundesligasaison gewonnen – aber nur eines von acht Auswärtsspielen, kurz vor Weihnachten beim 3:1 in Wolfsburg. Die Folge sind ein Platz im Tabellenmittelfeld und lediglich 25 Punkte nach der Hinrunde – weniger waren es zuletzt vor zehn Jahren. Den Jahresauftakt verlor der BVB mit 2:3 gegen Leverkusen, es folgte das 2:4 in Kiel. Jeweils drei Gegentore kassierte Gregor Kobel (vierte Saison in Dortmund) bereits in der ersten Halbzeit.

Die Grippewelle sorgte für kuriose Trainingsformen und eine ungewohnte Viererkette gegen Bayer 04, die Grundordnung im 4-1-4-1-System behielt Cheftrainer Nuri Sahin jedoch weitgehend bei. Längerfristig fehlt ihm nur Niklas Süle (Syndesmosebandriss). Rami Bensebaini, Nico Schlotterbeck, Emre Can (fehlten alle gegen Leverkusen) und Julian Ryerson bildeten in Kiel die Viererkette. Felix Nmecha, den Sahin zuletzt defensiver als gewohnt spielen ließ, war alleiniger Sechser, Jamie Gittens und erstmals Julien Duranville kamen über die Außen.

Marcel Sabitzer und Julian Brandt fungierten als Achter/Zehner, Serhou Guirassy (drittmeiste Spielminuten nach Torhüter Kobel und Schlotterbeck) stand seit Mitte September nur einmal nicht zu Spielbeginn in vorderster Front. Pascal Groß, der im Sommer aus Brighton gekommene Nationalspieler, kehrt nach Rotsperre in den Kader zurück.



JAMIE GITTENS

WENDIG UND DRIBBELFREUDIG

Bei Jamie Gittens ist das Hinrundenspiel freilich in bester Erinnerung, denn dort erzielte der 20-Jährige als Joker seinen bislang einzigen Doppelpack in der Bundesliga. Mit sieben Treffern und drei Vorlagen ist Gittens bester Scorer des BVB, er hat damit schon jetzt mehr Punkte als zum Abschluss der vergangenen Saison. Der Linksaußen, der gerne spiegelverkehrt den Robben-Move praktiziert, besticht durch Dribbelstärke (nur Florian Wirtz dribbelt öfter und erfolgreicher) und Wendigkeit, außerdem ist er mit einem Top-Speed von 36 km/h einer der schnellsten Spieler der Liga.

Gittens ist in London geboren, kam über die Jugend des Reading FC zu Manchester City und von dort im September 2020 als 16-Jähriger zum BVB. In dieser Saison startete er in 13 von 17 Partien, insgesamt stehen 61 Bundesliga-Einsätze zu Buche. „Mit seiner jungen Frische, dem hohen Tempo und dieser Abschlussfreude ist Jamie Gittens derzeit kaum zu stoppen – und einer der aufgehenden Sterne dieser Bundesliga-Saison“, schrieb bundesliga.com im Dezember.

- Hat in der UEFA Youth League 2021/22 für den BVB in fünf Spielen sechs Tore erzielt
- Holte zwei Titel 2022: Deutscher Meister mit der U19 des BVB und U19-Europameister mit England
- Hat alle U21-Länderspiele in der Qualifikation zur EM 2025 absolviert (Bilanz: 8/1/1)

KURZ GEMELDET

BESTE DREI-PUNKTE-HINRUNDE

Mit der Partie gegen den SC Freiburg am Dienstag endete für die Eintracht die Hinrunde. Noch nie haben die Adlerträger seit Einführung der Drei-Punkte-Regel mehr Zähler in der ersten Saisonhälfte geholt (33). Allzeit-Rekord ist dies nicht, denn 1993/94 sammelte die Eintracht mit zehn Siegen und vier Remis umgerechnet 34 Punkte – nach damaliger Zählweise waren es „nur“ 24. Trainer damals: Klaus Toppmöller.

Die Eintracht hat nur unter seinem Vater eine bessere Hinrunde gespielt: Dino Toppmöller.



ZU BESUCH BEI FARÈS!



Die neue „Eintracht vom Main“ ist da! Titelgeschichte in der Januar-Ausgabe ist die Reportage über Farès Chaibi, der in Lyon aufgewachsen ist. Die Redaktion hat die Heimat des Algeriers besucht, mit Freunden, dem Bruder und ehemaligen Trainern gesprochen – und Chaibi danach selbst über die Bilder aus Lyon sprechen lassen. Außerdem im Heft: die Eagles11 mit Igor Matanovic, Schlüsselmomente mit Niko Arnautis, die U17 auf Japan-Reise, Serge Branco sowie der Auftakt zur Serie „100 Jahre Waldstadion“ inklusive Kuriositäten.

DAS SPIELTAGSPLAKAT

Philipp Wegener ist ein waschechter Frankfurter Bub und Eintracht-Fan seit den frühen 1990ern. Er lebt und arbeitet in Frankfurt als Kunstpädagoge und gibt Graffiti- und Illustrationsworkshops an Schulen und Jugendeinrichtungen. Im Jahr 2014 sprühte er mit Mathias Weinfurter zusammen das Tony-Yeboah-Haus in Niederrad. Bei Heimspielen findet man Wegener im Block 36.

DIE KADER



Tor

1	Kevin Trapp	13	0	0
33	Jens Grahl	0	0	0
40	Kaua Santos	5	0	0

Abwehr

3	Arthur Theate	16	0	0
4	Robin Koch	17	1	0
5	Aurèle Amenda	4	0	0
13	Rasmus Kristensen	14	1	0
21	Nathaniel Brown	10	3	3
29	Niels Nkounkou	7	0	0
34	Nnamdi Collins	8	1	1
35	Tuta	15	1	1

Mittelfeld

6	Oscar Højlund	7	0	0
8	Farès Chaïbi	14	1	0
15	Ellyes Skhiri	15	0	1
16	Hugo Larsson	16	2	0
18	Mo Dahoud	8	1	1
20	Can Uzun	10	2	1
22	Timothy Chandler	1	0	0
26	Junior Dina Ebimbe	6	0	1
27	Mario Götze	12	2	2

Angriff

7	Omar Marmoush	17	15	9
9	Igor Matanovic	14	1	0
11	Hugo Ekitiké	16	8	3
19	Jean-Mattéo Bahoya	9	0	1
23	Kristián Lisztes	0	0	0
36	Ansgar Knauff	16	1	4

Trainer Dino Toppmöller



Tor

1	Gregor Kobel	15	0	0
31	Silas Ostrzinski	0	0	0
33	Alexander Meyer	2	0	0
35	Marcel Lotka	0	0	0

Abwehr

2	Yan Couto	11	0	0
3	Waldemar Anton	12	0	1
4	Nico Schlotterbeck	15	0	2
5	Ramy Bensebaini	15	1	4
25	Niklas Süle	7	0	0
26	Julian Ryerson	14	1	1
39	Filippo Mané	0	0	0
42	Almugera Kabar	4	0	0
49	Yannik Lührs	3	0	0

Mittelfeld

7	Giovanni Reyna	8	2	0
8	Felix Nmecha	17	2	1
10	Julian Brandt	14	2	4
13	Pascal Groß	15	0	2
20	Marcel Sabitzer	15	0	0
23	Emre Can	14	2	0
38	Kjell Wätjen	2	0	0
46	Ayman Azhil	1	0	0

Angriff

9	Serhou Guirassy	14	7	1
14	Maximilian Beier	16	3	2
16	Julien Duranville	5	0	0
21	Donyell Malen	14	3	0
27	Karim Adeyemi	8	2	3
37	Cole Campbell	4	0	0
43	Jamie Gittens	17	7	3

Trainer Nuri Sahin



ZAHLEN

16

Partien in Folge hat die Eintracht getroffen, kein Team netzte in dieser Saison in mehr Spielen. Nur beim 0:2 in Dortmund zum Saisonauftakt blieben die Adlerträger ohne eigenes Tor.

1

Bundesligator hat Nnamdi Collins erzielt, gegen Freiburg traf er erstmals in einem Pflichtspiel für die Eintracht sowie in der Bundesliga zum 4:1-Endstand.

1.513

Minuten Spielzeit hat Robin Koch in der Hinrunde gesammelt, von 1.530 möglichen – kein Adlerträger stand länger auf dem Platz.

8

Saisontore hat Hugo Ekitiké nach seinem Treffer gegen Freiburg erzielt, in 16 Einsätzen. Das sind schon doppelt so viele wie in den 14 Bundesligapartien der Vorsaison.

4

Adlerträger haben bereits das Trikot von Borussia Dortmund getragen: Nnamdi Collins (Jugend und U23), Ansgar Knauff und Mario Götze (wurden beim BVB Profis) sowie Mo Dahoud.

#SGESCHICHTE

MUSEUMSREIF

Insgesamt hat die Eintracht 116 Spiele gegen den BVB absolviert. In Bundesliga, DFB-Pokal, der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft und dem legendären Fuji-Cup hat die Eintracht eine ausgeglichene oder negative Bilanz, aber von vier Freundschaftsspielen haben die Adlerträger drei gewonnen und nur eines verloren! Das gefällt den Kollegen aus dem Eintracht-Museum, die diese Statistik ausgekramt haben. Apropos Museum ...



Szene vom letzten Heimsieg gegen den BVB, anno 2016: Alex Meier (wird heute 42 Jahre alt) gegen Mario Götze.

Neues aus Dortmund

Das schönste Museum Frankfurts befindet sich – natürlich im Deutsche Bank Park, das Eintracht-Museum! Am 21. Januar ist die Winter- und Umbaupause beendet. In Dortmund gibt's nicht nur das Borusseum, sondern auch das Deutsche Fußballmuseum. Dieses feiert in diesem Jahr Zehnjähriges und hat kürzlich Rekordbesucherzahlen für 2024 vermeldet: 289.000 Gäste! „Lebendig, emotional, interaktiv“, so der Slogan.



Wir erinnern uns gerne ...

... an den 5. Februar 1969, an diesem Tag hat die Eintracht mit 6:2 gegen den BVB gewonnen. Das war damals die erste Runde im DFB-Pokal, es ist bis heute der höchste Sieg gegen die Dortmunder. Die Tore vor ganzen 7.000 Zuschauern erzielten Bellut (3), Grabowski (2) und Nickel.

Wir erinnern uns nicht gerne ...

... an die jüngsten Niederlagen gegen den BVB, da gab's zuletzt einige. Der letzte Heimsieg gegen den BVB datiert vom 26. November 2016 (2:1). Damals auf dem Platz: das heutige Geburtstagskind Alex Meier (Alles Gute!) und Bastian Oczipka, aktuell Trainee bei der Eintracht.

Bei beiden Vereinen aktiv

Willi Neuberger spielte von 1966 bis 1971 für Borussia Dortmund, von 1974 bis 1983 dann bei der Eintracht. Vier Jahre lang war Neuberger mit 520 Bundesligapartien Rekordspieler.



18. SPIELTAG

1		FC Bayern München	48:13	39
2		Bayer 04 Leverkusen	40:23	35
3		Eintracht Frankfurt	36:23	30
4	RBL	Leipzig	28:22	30
5		1. FSV Mainz 05	30:20	28
6		SC Freiburg	24:26	27
7		VfB Stuttgart	30:25	26
8		Borussia Dortmund	30:25	25
9		SV Werder Bremen	28:29	25
10		VfL Wolfsburg	33:28	24
11		Bor. Mönchengladbach	25:21	24
12		1. FC Union Berlin	14:21	17
13		FC Augsburg	17:33	16
14		FC St. Pauli	12:20	14
15		TSG Hoffenheim	20:29	14
16		1. FC Heidenheim 1846	20:33	13
17		Holstein Kiel	21:41	8
18		VfL Bochum 1848	13:37	6

Stand: vor dem 17. Spieltag

17. - 19. JANUAR

Fr., 20.30 Uhr
SGE – BVB

Sa., 15.30 Uhr
VFB – SCF
FCB – WOB
FCH – STP
BOC – RBL
KSV – TSG

Sa., 18.30 Uhr
B04 – BMG

So., 15.30 Uhr
FCU – M05

So., 17.30 Uhr
SVW – FCA

MATCHDAY SPECIAL

statt 20 €

10 €

Schal 80er